



ebl magazin

AUSGABE #1 | 2022

«Jetzt mit
EBL Telecom
so richtig
loszappen!»



Gratis 55"-TV zum
Internet & TV
Abo.

NEWS. 4



TELECOM.
Das macht Sie happy. Unser Angebot für ungebremstes TV und Internet.
Seite 4

WISSEN. 6



STROM.
Die EBL und Libattion schenken Batterien ein zweites Leben.
Seite 6



ENERGIEBERATUNG.
Die Gysin AG präzisiert ihr Energie- und Umweltmanagement.
Seite 8

WÄRME.
Zwei grosse Schritte voran bei der Energieschiene Ergolzthal.



Seite 10

STROM.
Neue Stromzähler: EBL stellt auf Smart Meter um.



Seite 12

CORPORATE. 13

TELECOM.
Die EBL Kundschaft zeigte sich auf die Festtage solidarisch.



Seite 13

ETCETERA. 14

WETTBEWERB. 15

EDITORIAL.

Klimakrise, Pandemie und Krieg: Die Energieversorgung steht vor grossen Herausforderungen.

Die EBL investiert seit Jahren in nachhaltige Lösungen, die zur sicheren Energieversorgung beitragen.

Liebe Leserinnen und Leser

Die Strom-, Gas- und Erdölpreise liegen auf einem historisch hohen Niveau. Ein Grund dafür ist, dass nach der Coronabaisse die Nachfrage nach Strom und fossilen Energieträgern gestiegen ist. Die Industrie hat Kapazitäten aufgebaut, um die erlittenen Verluste zu kompensieren. Sie verbraucht deutlich mehr Energie. Die höhere Nachfrage bei gleichem Angebot lässt die Preise steigen. Zusätzlich sind mit dem Krieg in der Ukraine und den deswegen erlassenen Sanktionen gegen Russland weitere Unsicherheiten entstanden, welche den Energiemarkt beeinflussen. Russland liefert unter anderem Gas, Erdöl und Uran. Die europäische Staatengemeinschaft und die Schweiz überlegen sich, wie sie sich von diesen Lieferungen Unabhängigkeit verschaffen. Wie auch immer die Lösungen aussehen werden: Die nächsten ein bis zwei Jahre werden schwierig, sowohl für Energieversorger wie die EBL als auch für Sie als Konsumentin oder Konsument. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat schon 2020 in seinem Bericht zur nationalen Risikoanalyse geschrieben, dass die Gefährdung der Schweiz durch Strommangellagen neben Influenza-Pandemien in der aktuellen Analyse das grösste Risiko aufweise.

Die Ansprüche an die Energieversorgung sind hoch. Wir wollen Energiesicherheit – wir sind es gewohnt, dass der Strom einfach fliesst und wir wollen gleichzeitig mehr Nachhaltigkeit und die Unabhängigkeit von anderen Staaten, vor allem von solchen, die unsere demokratischen Werte nicht teilen. Die EBL hält die Zusammenarbeit mit der EU und mit weiteren Ländern im Energiesektor weiterhin für sinnvoll und unverzichtbar, wenn die Schweiz ihre Energieziele erreichen will. Es ist aber die Politik, die hier neue Abkommen und Verträge aushandeln muss. Deshalb engagieren wir uns und investieren vor allem im Bereich Nachhaltigkeit. Sei das, indem wir Wärmeverbünde bauen und betreiben, die zum grossen Teil mit lokaler erneuerbarer Energie gespeist werden und deshalb auch weniger vom internationalen Energiemarkt abhängig sind, sei das, indem wir unsere Kundschaft darin unterstützen, ihre Energie- und CO₂-Bilanz zu verbessern, oder indem wir innovative Produkte und Systeme fördern, wie mit der strategischen Partnerschaft mit dem Start-up-Unternehmen Libattion, das gebrauchte Batterien wiederverwertet und Energiespeicher für einen nachhaltigen Umgang mit Strom herstellt.

Herzlich



Tobias Andrist, CEO der EBL

Hauptausgabe Region Baselland

Das Kundenmagazin der EBL
Ausgabe 1, Mai 2022
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland),
Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal
Telefon 0800 325 000, info@ebl.ch, ebl.ch
Erscheint halbjährlich und wird kostenlos verteilt

Auflage der Ausgabe BL: 60000 Exemplare
Konzept und Gestaltung: Yellow Strategische Kreativagentur
Redaktion: Isabelle Pryce
Bilder: Getty Images, Adobe Stock, EBL, Eleni Kougonis
Druck: Vogt-Schild Druck AG





Geniessen Sie das volle TV-Erlebnis mit der UPC TV Box. Mit Sprachsteuerung, persönlichen Profilen, 7 Tagen Replay, Livepause/Zurückspulen, Aufnahmen und allem, was Sie erwarten.

Das macht Sie happy.

Ungebremstes TV- und Interneterlebnis und ein top-aktuelles TV-Gerät als Zugabe.

Wer jetzt bei EBL Telecom auf das schnellste¹ Internet & UPC TV Kombiabo unseres Partners UPC umsteigt, ist bestens beraten. Zu grenzenloser Unterhaltung, superschnellem Internet, unkompliziertem Service und attraktiven Abo-Preisen schenken wir Ihnen ein 55"-TV-Gerät von LG mit gestochen scharfer 4K-Auflösung.

- Schnell:** Geniessen Sie zu Hause Highspeed-Internet mit bis zu 600 Mbit/s oder mit bis zu 1 Gbit/s
- Überall:** 100%-TV-Genuss – auch unterwegs via App
- Verlässlich:** Störungsfrei und leistungsstark verbunden
- Flexibel:** 7 Tage Replay, 2000 Stunden Aufnahmen
- Einfach:** Intuitive Installation und Bedienung
- Komfortabel:** Auf Wunsch mit Heiminstallation

Das schont die Nerven. Wenn das Internet und der Fernseher einfach laufen. Wenn Sie Ihre Lieblingssendung dann schauen können, wann Sie Zeit dafür haben und wo Sie wollen. Wenn Ihnen bei Worten wie «digital» oder «Technologie» bange wird und Sie trotzdem problemlos Ihre neue Connect Box installieren.

Freuen Sie sich. In allen Internet & UPC TV Kombiabos sind mehr als 275 TV-Sender enthalten, darunter alle wichtigen Schweizer und deutschsprachigen sowie viele internationale Sender, ausserdem jede Menge Themen – von Sport über Reisen oder Dokumentationen bis zu den beliebten Kindersendern. Das Angebot MySports One versorgt Sie kostenlos mit dem Besten aus der Welt des Sports, 24 Stunden, nonstop. Eine riesige On-Demand-Videothek, Netflix und YouTube sind nahtlos integriert (zusätzlich kostenpflichtig). Zudem haben Sie die Möglichkeit, attraktive Senderpakete zu abonnieren, wie MySports Pro (mit allen Live-Spielen der National League und den Topspielen der NHL) oder Premium Plus (über 40 zusätzliche Kanäle für mehr Unterhaltung).



55"-UHD-TV



Bestellen Sie jetzt das schnellste Internet & UPC TV Angebot zum aktuellen UPC Aktionspreis über 24 Monate, und Sie erhalten von uns diesen Fernseher:

Unser Geschenk:

- LG 55UP81009²**
- 55" (139 cm) mit 4K Ultra HD
- webOS Smart TV mit Quad-Core-Prozessor für 4K
- 20-Watt-Sound-System

Bestellen Sie jetzt und freuen Sie sich doppelt.

Denn wenn Sie bis am 30.06.2022 das schnellste Internet & UPC TV Kombiabo über 24 Monate bei uns abschliessen, erhalten Sie neben dem attraktiven und preiswerten Telecom-Angebot einen LG-UHD-TV-Gerät mit einem 55"-Bildschirm und LED-Hintergrundbeleuchtung im Wert von 820 Franken. Das Angebot ist stark limitiert.

 **T0800 325 000 | ebl.ch/gratis-tv-mag**

Angebotsdetails finden Sie auf ebl.ch/gratis-tv-mag

¹ Je nach Region entweder Internet 600 & UPC TV oder Internet Giga & UPC TV. | ² Solange Vorrat, Modelländerung vorbehalten.

CO₂ und Kosten sparen.

Die EBL und Libattion schenken Batterien ein zweites Leben.

Die EBL beteiligt sich strategisch und als Hauptinvestorin am innovativen, prämierten Start-up-Unternehmen Libattion. Das Unternehmen hat ein modulares, effizientes Second-Life-Batteriespeichersystem entwickelt und kann über eine intelligente Cloud-Service-Plattform Batterieleistung, -versorgung und -sicherheit überwachen.

Die Nachfrage nach Batteriespeicher ist immens. Zu diesem Schluss kam bereits 2019 eine Studie des World Economic Forum (WEF). Die Verfasser der Studie erwarten, dass der Markt jährlich um ca. 25 Prozent wächst. Die Haupttreiber des Nachfragewachstums seien die Elektrifizierung des Transportes und der Einsatz von Batterien als Elektrizitätsspeicher. Das anhaltende Wachstum der Elektromobilität wirft eine wichtige kritische Frage auf: Was geschieht mit den teuren Batterien von ausrangierten Fahrzeugen?

Spannende Lösung, innovatives Geschäftsmodell

Die Brüder Stefan und Nicolas Bahamonde, beide Ingenieure, fanden eine Antwort auf diese Frage. Sie entwickelten mit ihrem vor vier Jahren gegründeten Zürcher Start-up-Unternehmen Libattion ein System zur Aufrüstung von Altbatterien für andere Anwendungen, zum Beispiel für stationäre Energiespeicher von Photovoltaikanlagen oder für leichte Elektrofahrzeuge. Libattion baut die Zellen der gebrauchten Batterien aus und testet sie. Oft genügen über 70 Prozent der Zellen den Qualitäts- und Leistungsansprüchen, damit sie das Start-up zu neuen Batterien zusammensetzen kann. Die restlichen Zellen werden fachgerecht recycelt. Aus den Second-Life-Batterien baut Libattion ihre modulare Batterie e-Brick Solar, mit der Sonnenenergie vom Dach zwischengespeichert werden kann. Neben dem Verkauf dieser E-Bricks will Libattion ein für Privat- und Geschäftskunden interessantes Miet-Abo anbieten: Bei Battery-as-a-Service, kurz BaaS, kauft die Kundschaft den Batterie-Speicher nicht, sondern profitiert einfach vom Service der Batterien.

Neben dem innovativen Geschäftsmodell hat das Start-up einen Algorithmus entwickelt, um den Zustand und die verbleibende Nutzungsdauer der Batterien vorherzusagen. Libattion kann so ihre Second-Life-Batterien über eine Cloud-Lösung überwachen und rechtzeitig ersetzen, bevor sie ausfallen.

Eine strategische Partnerschaft

Hinter Libattion steht ein Team von jungen Ingenieuren mit mehr als neun Jahren Erfahrung im Energiesektor sowie in Forschung und Entwicklung. Im August 2021 beteiligte sich die EBL finanziell als einzige Aktionärin neben den Firmengründern am Start-up. Für die EBL als E-Mobility-Pionierin ist dieses Engagement von zentraler strategischer Bedeutung. Gemeinsam mit Libattion will man diese innovative Technologie weiterentwickeln und einen nachhaltigen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Deshalb engagiert sich die EBL nicht nur über eine finanzielle Beteiligung: Bertrand Schutz, Leiter Unternehmensentwicklung der EBL, übernimmt derzeit drei Tage pro Woche vor Ort in Glattbrugg ad interim die Rolle des Finanzchefs und bringt dabei auch seine 25-jährige Erfahrung im Bereich Batterien-Recycling ein. Darüber hinaus stützt sich das Jungunternehmen auf eine Vielzahl von Dienstleistungen der EBL wie etwa die IT oder die Buchhaltung – und kann sich so voll und ganz auf sein Kerngeschäft konzentrieren: die Entwicklung der Technologie und die Akquise von Kunden.



Die Gebrüder Bahamonde mit Bertrand Schutz, dem Leiter Unternehmensentwicklung der EBL und ad interim Finanzchef bei Libattion



Energie- und Umweltmanagement.
**Von Itingen in die Welt
und darüber hinaus.**

Die Gysin AG liefert Präzisionsarbeit bei der Herstellung von Zahnrädern und Getrieben. Nun sorgt sie mit einer Energieverbrauchsanalyse (EVA) dafür, dass im Unternehmen auch energietechnisch alle Zahnräder perfekt ineinandergreifen.

Der Gang durch die Produktionsgebäude der Gysin AG in Itingen ist beeindruckend. Ein grosser Maschinenpark sorgt für die nötige Flexibilität bei der Herstellung massgeschneiderter Zahnräder und Getriebe. Die Gysin AG hat sich aufgrund ihrer Expertise in einer Topnische einen Namen gemacht – top in Sachen Qualität, Präzision, Zuverlässigkeit und Produktanforderungen. So beliefert das Baselbieter KMU anspruchsvolle Branchen, zum Beispiel die Medizintechnik, die Optik, ja sogar die Raumfahrt. «Unsere Stärke liegt dort, wo über ein Getriebe etwas präzise positioniert werden muss und dies bei manchmal extremen Bedingungen. Ein Beispiel: Wir konstruierten den Antrieb für eine Bohrmaschine, die bei einer Mondmission Gesteinsproben nimmt. Das bedeutet, dass unser Getriebe im Vakuum und bei minus 70 Grad funktionieren muss.», erzählt Geschäftsführer René Hänni.

Er ist sichtlich stolz auf die rund 50 Mitarbeitenden und Lernenden. «Mit unseren Fachleuten können wir eine sehr hohe Fertigungstiefe bieten. Wir konstruieren die geforderten Produkte, damit sie den Ansprüchen der Kundschaft entsprechen, und wir stellen diese hier vor Ort her.» Besonders wichtig sei für diese Kundschaft auch die Nachverfolgbarkeit des Fertigungsprozesses. Sie will wissen, woher der Rohstoff kommt, wer beteiligt war und in welcher Form, sie will den

Verlauf des Härtingsprozesses kennen, Prüfnachweise einsehen können und so weiter. «Das ist ein riesiger administrativer Aufwand, aber gleichzeitig eine unserer Stärken, weil wir diese Anforderung über den gesamten Prozess erfüllen können», erklärt René Hänni.

Ökozertifiziert und umweltbewusst

Neben der ausgezeichneten Marktpositionierung liegen dem Geschäftsführer die Ausbildung von jungen Polymechanikern und Polymechanikerinnen am Herzen, denen die Gysin AG eine interessante Lehrstelle bieten kann. Besonderen Wert legt das Unternehmen auch auf eine möglichst ökologische Produktion. «Wir sind nach ISO-14001 umweltzertifiziert. Das bedeutet, dass wir uns dazu bekennen, in allen ökologischen Belangen unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern», sagt René Hänni. Dazu gehöre zum Beispiel, dass Rohstoffabfälle getrennt und durch Kreislaufwirtschaft wieder verwendet werden, dazu gehöre aber auch der Umgang mit Energie. «Da wir bereits einige Massnahmen umgesetzt haben – wir investierten in eine neue Lüftung und haben das Flachdach energietechnisch optimiert –, entschieden wir uns zur Umsetzung des Grossverbraucherartikels für EVA. Als Partner haben wir unseren Stromlieferanten, die EBL, ausgesucht, die sich da bestens auskennt.» Energieberater Thomas Bachofner hat sich der Energieanalyse der Gysin AG angenommen.



Nach der Qualitätskontrolle warten diese verzahnten Stirnräder auf den Versand.



Geschäftsführer René Hänni (links) zeigt Thomas Bachofner neben der für die Energieverbrauchsanalyse relevanten Technik auch die vielfältige Produktion der Gysin AG. Der EBL Energieberater ist fasziniert.



Der langjährige Mitarbeiter Bekim Idrizi überprüft ein geschliffenes Teil.

Potenzial zur Verbesserung sieht dieser bei der Wärmerückgewinnung. «Die Gysin AG arbeitet mit Druckluft und nutzt diese bereits für eine Wärmerückgewinnung. Dies könnte aber noch effizienter geschehen, sodass diese Abwärme für die Heizung und das Warmwasser genutzt werden kann. Ein anderes Thema ist die Beleuchtung. Bei der Gysin AG haben wir einen Beleuchtungsexperten hinzugezogen, der für einen Teil des Gebäudes ein interessantes Konzept aufgestellt hat. Für den anderen Teil reicht es, die bestehende Beleuchtung mit LED auszutauschen», sagt Thomas Bachofner. LED wird etwa halb so viel Strom brauchen wie die bisherigen Leuchtmittel, weiss der Energieexperte. Der dritte Vorschlag der EBL Energieberatung ist eine Investition in die Zukunft. Eine eigene Photovoltaikanlage könnte im Sommer an sonnigen Tagen 100 Prozent des benötigten Stroms produzieren.

Grossverbraucher in der Pflicht.

Energiegrossverbraucher müssen zeigen, dass sie nachhaltig mit Energie umgehen. Die Energieverbrauchsanalyse (EVA) ist ein Weg, dieser Pflicht nachzukommen.

Für die Energieverbrauchsanalyse studiert und beurteilt eine Energiefachperson anhand von energetischen Eckdaten, durch Begehungen vor Ort und mittels Untersuchung des Energieflusses den Ist-Zustand der Gebäudetechnik und der betrieblichen Anlagen. Auf dieser Grundlage berechnet sie das Potenzial für eine Effizienzsteigerung und schlägt wirtschaftlich sinnvolle Massnahmen vor. Die beschlossenen Massnahmen müssen innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden.

Ihr Kontakt für eine massgeschneiderte Energieberatung:

T0800 325 000
Für Geschäftskunden: ebl.ch/beratung-g-mag
Für Privatkunden: ebl.ch/beratung-p-mag

ebl wissen
WÄRME.

Energieschiene Ergolztal.

**Zwei grosse
Schritte voran.**



Das Projekt «Erneuerbare Energieschiene Ergolztal» soll zwischen Pratteln und Ormalingen möglichst viele Gebäude an die klimaschonenden Wärmeverbände der EBL anschliessen. Die aktuelle Weiterentwicklung der beiden Grosswärmeverbände Liestal und Pratteln sind für den Erfolg dieses langfristigen Projekts zentral.

In Liestal investiert die EBL insgesamt 72 Millionen Franken, um alle bestehenden sieben Wärmeverbände zu einem effizienteren nachhaltigeren Grosswärmeverbund zusammenzuschliessen. Diesen Januar wurden zwei neue Holzessel in Betrieb genommen, der ehemalige Wärmeverbund Brunnmatt wurde schon im letzten September am Grossverbund Liestal angeschlossen, die beiden Wärmeverbände Hallenbad und Burg wurden im April 2022 ebenfalls mit der neuen Zentralheizung verbunden und ihre Heizkessel wurden abgestellt. «Ich bin stolz auf das Projektteam, dass wir das bisher alles in diesem engen Zeitrahmen geschafft haben. Aktuell arbeiten wir noch an der Optimierung des Zusammenspiels zwischen Holzfördersystem und den Holzesseln. Wir haben eine massgeschneiderte anlagenbezogene Mastersteuerung integriert

sowie eine Kesselsteuerung, welche je nach Energiebedarf des Wärmenetzes bestimmt, welche Leistung fahren soll», erklärt Projektleiter Urs Gerhard. «Die Vernetzung der verschiedenen Anlagenteile, unter Einhaltung der benötigten IT-Sicherheit, ist in einer solch komplexen Anlage eine Herausforderung für alle Beteiligten.» Urs Gerhard ist zuversichtlich, dass das ganze System bis Ende April 2022 stabil läuft und sie mit den Arbeiten an der Umgebung weiterfahren können, um die Anlieferung der benötigten Holzschnitzel zu vereinfachen. Für 2023 sind als letzte Etappe noch der Rückbau und der Ersatz des bestehenden Fossilheizkessels sowie des Hochkamins geplant. «Die neuen Kamine müssen nicht mehr so hoch sein, da die Verbrennung besser, sauberer ist», sagt Gerhard.

Wärme aus dem
Schweizer Wald.
Genug für
uns alle.

CO₂-neutrale Wärme für die Längi

In Pratteln wurde der Wärmeverbund Längi 1995 in Betrieb genommen. Als Wärmequelle dient ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk, das Wärme und Strom erzeugt. Die Redundanz- und Spitzenlastabdeckung erfolgt durch Ölheizkessel. Das Blockheizkraftwerk nähert sich dem Ende seines Lebenszyklus und muss in absehbarer Zeit ersetzt werden. «Durch die geografische Nähe zum Biomasseheizwerk des Grosswärmeverbundes Pratteln bietet sich ein Anschluss des Wärmeverbundes Längi an den Grosswärmeverbund Pratteln geradezu an», sagt Projektleiter Markus Vögele. «Damit werden die bisherigen Kunden des Wärmeverbunds Längi künftig mit Wärme versorgt, die zu 85 Prozent CO₂-neutral produziert wird. Zudem sind sie weit weniger den volatilen Preisen fossiler Energieträger ausgesetzt.» Durch die Anbindung des Wärmeverbunds Längi an den Grosswärmeverbund Pratteln werden über die nötige Verbindungsleitung auch potenzielle Kunden im Entwicklungsgebiet Salina Raurica Ost von dieser Wärmeversorgungsmöglichkeit profitieren können. Aktuell wird die Detailplanung ausgearbeitet. Markus Vögele rechnet damit, dass der Anschluss des Wärmeverbunds Längi an den Grosswärmeverbund Pratteln Mitte 2024 erfolgt.

Heizen Sie noch fossil?

Dann lassen Sie sich bei der EBL Energieberatung erklären, wie Sie die Wärme für Ihr Haus kostengünstig und mit erneuerbarer Energie produzieren können.

Nicht jede Heizung eignet sich für jedes Gebäude. Die EBL Energieberater kennen die verschiedenen Möglichkeiten und wissen, was es zu beachten gibt. Anlässlich eines Beratungsgesprächs werden Ihnen die verschiedenen Heizsysteme mit ihren Vor- und Nachteilen erläutert, damit Sie eine gute Wahl treffen und eine zukunftsorientierte Lösung umsetzen können.

Übrigens: Über die Öffentliche Baselbieter Energieberatung ist für Private eine Stunde und für Unternehmen bis zu zwei Stunden Beratung kostenlos, und auch die Umstellung auf ein erneuerbares Heizsystem wird vom Kanton Basel-Landschaft im Rahmen des Baselbieter Energiepaketes gefördert.



T 0800 325 000
ebl.ch/heizen-mag

Neue Stromzähler.

In Lausen fällt der Startschuss für den Wechsel auf Smart Meters.

Smart Meters sollen in der Schweiz dazu beitragen, elektrische Energie effizienter und nachhaltiger zu nutzen. Im Rahmen des Pilotprojekts wird die EBL etwa ab August 2022 in Lausen rund tausend analoge Stromzähler durch Smart Meters ersetzen, bevor sie mit der Einführung im gesamten Stromverteilnetz startet.

Smart Meters sind elektronische Stromzähler, die über das Stromnetz mit dem zentralen System Daten austauschen. Die vom Volk beschlossene Gesetzgebung sieht vor, dass sie flächendeckend eingesetzt werden. Die Erfassung der Daten erfolgt dabei im Einklang mit den behördlichen Vorgaben und den Bestimmungen zum Datenschutz.

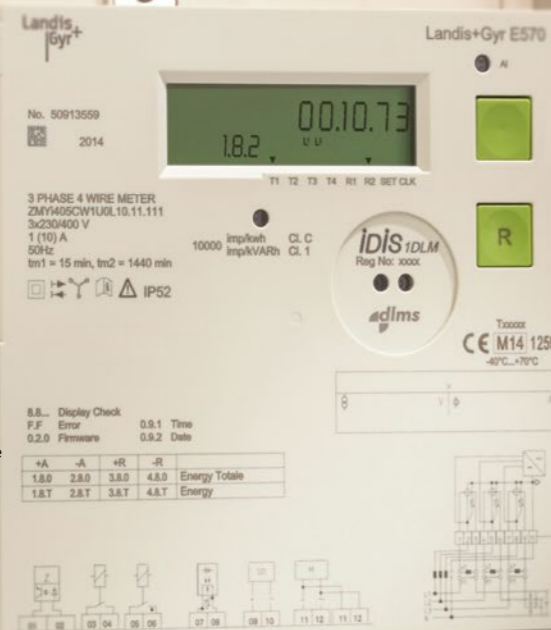
Das System dient der Abrechnung und ermöglicht es gleichzeitig, den Netzbetrieb zu optimieren. Es kann darüber hinaus den Endverbrauchern Daten bereitstellen, damit sie den Strom bewusster und damit effizienter nutzen können. Das System übernimmt zudem die Aufgaben der seit Jahrzehnten im Einsatz stehenden Rundsteuerung, zum Beispiel schaltet es die Strassenbeleuchtung oder steuert wie bisher Warmwasserboiler und Heizungen, damit diese die Energie effizient nutzen. Die Umstellung auf das System mit Smart Meters ist auch nötig, um die Herausforderungen zu meistern, die durch die Umstellung auf erneuerbare Energieproduktionsanlagen entstehen, und trägt dazu bei, dass wir alle gemeinsam die Ziele der Energiestrategie 2050 erreichen.

Die EBL plant, ab August 2022 Teile von Lausen mit den neuen Geräten auszurüsten. Lausen eignet sich aufgrund seiner diversifizierten Kundenstruktur sehr gut, um gleichzeitig die Auslesung von Wasseruhren und die Wärmehzähler zu testen.

Dieser Technologiewechsel hat auf die Versorgungssicherheit keinen Einfluss. Der Datenschutz sowie die Sicherstellung der Informationssicherheit stellen zentrale Aspekte dar, denen bei der EBL oberste Priorität eingeräumt wird. Die Kundinnen und Kunden im Testgebiet werden rechtzeitig über die Installation informiert. Voraussichtlich ab 2023 beginnt die Einführung der Smart Meters im gesamten Verteilnetz der EBL.

ebl.ch/smartmeter-mag

Die EBL verbaut verschiedene Smart Meter-Modelle. Die Geräte stammen von Landis+Gyr



10 000 Franken für die Winterhilfe Schweiz.

EBL Kundschaft zeigt Solidarität.

Liebe Winterhilfe - Engel!
Ganz ganz herzlichen Dank für diese berührend schöne Überraschung! Aldi-Gutschein, ist für Menschen wie mich, die eh schon nicht ein oder aus wissen oft, weit mehr als wertvolle Geste!



Für jeden Neuabschluss eine Spende an die Winterhilfe – so motivierte die EBL in der Vorweihnachtszeit interessierte Kundinnen und Kunden. Gemeinsam sind bei dieser Kampagne 10 000 Franken an Spendengeld für die Winterhilfe Schweiz zusammgekommen. Vielen Dank!

Schon vor der Corona-Krise waren gemäss Bundesamt für Statistik 8,5 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung von Einkommensarmut betroffen. Das entspricht rund 722 000 Personen. Mit der Pandemie hat sich die Not der von Armut betroffenen Menschen aber zusätzlich verschärft. «In den vergangenen zwei Jahren ist die davor unsichtbare Armut in der Schweiz sichtbar geworden. Unsere Hilfe ist noch nötiger geworden. Jeder Beitrag an die Winterhilfe trägt dazu bei, das Leben von Menschen in unserem Land, die sich in einer existenzbedrohenden Situation befinden, zu erleichtern», sagt Monika Stampfli, Geschäftsführerin der Winterhilfe Schweiz.

Unterstützung in Notlagen

Seit 1936 hilft die Winterhilfe Schweiz Menschen in unserem Land, die von Armut betroffen sind. Das politisch und konfessionell neutrale Hilfswerk leistet dabei vor allem Nothilfe und entlastet knappe Haushaltsbudgets. Diese punktuellen Unterstützungsleistungen sollen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe die Situation der Hilfesuchenden verbessern und nach Möglichkeit das Entstehen von erneuten Notlagen verhindern. Das geschieht zum Beispiel durch die Übernahme von Gesundheitskosten, wie einer Zahnarztrechnung, durch Abgabe von Schulausrüstung, Kleiderpaketen, aber auch mit Gutscheinen für den Bezug von Lebensmitteln. Ausserdem ermöglicht die Winterhilfe Kindern aus benachteiligten Familien den Besuch von Freizeit- und Förderkursen.

Geschenkkarten für fröhliche Weihnachten

In der Adventszeit überrascht die Winterhilfe die Hilfesuchenden gerne mit Geschenkkarten für ein Weihnachtessen oder eine Bescherung. Die Spenden der EBL und ihrer Kundinnen und Kunden wurden ebenfalls so eingesetzt. Berührende Dankesschreiben zeigen, dass diese Geschenkkarten vielen Menschen fröhlichere Festtage bescherten. Monika Stampfli freut sich und sagt: «Danke an die EBL, die diese Spendenaktion ins Leben gerufen hat, und danke auch an alle Kundinnen und Kunden, die mitgemacht haben. Ihr Beitrag und ihre Solidarität sind sehr wichtig für uns.» Am Ende der Kampagne zählte die EBL 8550 Franken für die Winterhilfe und rundete diesen Betrag auf 10 000 Franken auf.



Die Winterhilfe ist das ganze Jahr aktiv. Menschen mit Herz, Mut, Fachkompetenz und Ausdauer setzen sich oft in freiwilliger oder ehrenamtlicher Tätigkeit für andere Menschen ein. Im letzten Jahr unterstützte die Winterhilfe in der Schweiz über 50 000 Menschen, darunter über 27 000 Kinder.

winterhilfe.ch





Verlosung zu
20 Jahren EBL Telecom.

Ein Gewinn im richtigen Moment.

20 Jahre Telecom feierte die EBL im letzten Jahr und verlost zu Jubiläum einen E-Bike-Gutschein im Wert von 3000 Franken.

Klaus Bucher aus Füllinsdorf wurde als Gewinner ausgelost und freut sich sehr über sein Glück. «Ich bin seit jeher gerne mit dem Velo unterwegs, im Alltag, aber auch auf Velotouren und in Veloferien», erzählt der ehemalige Automechaniker und meint: «Der Gewinn ist gerade zum richtigen Zeitpunkt gekommen. Ich habe ein E-Bike, aber das ist in die Jahre gekommen. Elf Jahre ist es alt.» Der Gewinner konnte sein E-Bike selbst aussuchen und den gewonnenen Betrag im Laden seiner Wahl einlösen. Klaus Bucher hat bei Wernli

Velos in Lausen ein für ihn passendes Modell bestellt. «Gerade in meinem Alter ist ein E-Bike fantastisch. Ich bewege mich und mache Sport, aber ich kann die Fahrt auch richtig geniessen», sagt der 75-Jährige. Als langjähriger Kunde ist Klaus Bucher mit Serge Wernli inzwischen freundschaftlich verbunden. Dieser suchte dem glücklichen Gewinner fürs Fotoshooting einen gut sitzenden, auffälligen Helm aus – natürlich im schönen EBL-Orange. Nach anfänglichem Zögern gefiel Klaus Bucher der aufgesetzte Helm so sehr, dass er diesen gleich zum E-Bike dazukaufte.

Die EBL gratuliert und wünscht gute und sichere Fahrt.

DIGITALER RECHNUNGSEMPFANG.
Schnell, einfach und praktisch.

Empfangen Sie Ihre EBL-Rechnung neu per E-Mail und schonen Sie wertvolle Ressourcen.

ebl.ch/bill-mag

WETTBEWERB.

Aufmerksam lesen und gewinnen.

Finden Sie des Rätsels Lösung?



Lesen Sie das EBL Magazin und lösen Sie unser Rätsel – es warten tolle Preise auf Sie!

1. Preis: **Apple iPhone 13 (6,1", 256 GB) im Wert von CHF 999.–**
2. Preis: **Apple Watch Series 7 im Wert von CHF 449.–**

Schreiben Sie die Antwortbuchstaben der Reihe nach in die vorgedruckten Kreise des Lösungsworts. Ihr Lösungswort können Sie uns bis zum 18.6.2022 auf ebl.ch/wettbewerb-magazin mitteilen oder es uns per Post an folgende Adresse senden:
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)
Redaktion EBL Magazin
Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal

Das Lösungswort der letzten Ausgabe (EBL Magazin 02/21) lautete «WATER».

Der Gewinner war:
Alfred Läubli-Wyss, Frenkendorf

Herzliche Gratulation!

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeitende der Firma EBL oder von deren Tochtergesellschaften. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und über die Facebook-Seite der EBL bekannt gegeben. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht bar ausbe-



Welches Gerät gibt es jetzt von der EBL beim Abschluss eines Happy-Home-Abos als Geschenk dazu?

- E** Einen 55-Zoll-Flachbildschirm-Fernseher
- A** Ein iPhone 13
- O** Ein iPad

Wie viele Mitarbeiter hat die Gysin AG?

- S** 15
- T** 85
- A** 50



Für welches Wort steht die Abkürzung EVA?

- W** Energieverzögerungsapparat
- R** Energieverbrauchsanalyse
- N** Energievergrößerungsaufbau

Welche zwei Grosswärmeverbünde sind für die «Erneuerbare Energieschiene Ergolzthal» zentral?

- T** Liestal und Pratteln
- E** Sissach und Ormalingen
- Q** Läuelfingen und Eptingen



Wie viel Geld konnte die EBL dank der Solidarität der EBL Kundenschaft an die Winterhilfe spenden?

- T** CHF 3000.–
- U** CHF 1750.–
- H** CHF 10 000.–

Lösungswort:



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

zahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie sich damit einverstanden, dass die EBL die von Ihnen mitgeteilten persönlichen Informationen für Marketingzwecke verwenden darf.
Teilnahmeschluss ist der 30.6.2022.

 [ebl.ch/fb](https://www.facebook.com/ebl.ch/fb)
[ebl-telecom.ch/fb](https://www.facebook.com/ebl-telecom.ch/fb)

 [ebl.ch/insta](https://www.instagram.com/ebl.ch/insta)

 [ebl.ch/youtube](https://www.youtube.com/ebl.ch/youtube)

 [ebl-telecom.ch/blog](https://www.ebl-telecom.ch/blog)
[ebl.ch/blog](https://www.ebl.ch/blog)



Ihre Meinung interessiert uns.

Gerne nehmen wir Ihr Feedback, Ihre Wünsche und Anregungen auf: per Post an die unten stehende Adresse, per Mail an

marketing@ebl.ch oder auf [ebl.ch/fb](https://www.ebl.ch/fb)

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)
Redaktion EBL Magazin
Mühlemattstrasse 6
4410 Liestal
Schweiz

T 0800 325 000
info@ebl.ch
www.ebl.ch



«Jetzt mit
EBL Telecom
so richtig
loszappen!»



Gratis 55"-TV zum
Internet & TV
Abo.